



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XXII. Markgraf Friedrich vereignet dem Karthause bei Frankfurt die von den Bürgern Hannicko und Peter von Petersdorf demselben verkauften sieben Lehenhusen im Dorfe Jacobsdorf, am 2. Mai 1421.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

dringentesimo vicefimo, feria sexta ante dominicam, qua cantatur in ecclesia dei vocem Jocunditatis, nostro appenso sub Sigillo.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 18.

XXII. Markgraf Friedrich vereignet dem Karthause bei Frankfurt die von den Bürgern Hannicko und Peter von Petersdorf demselben verkauften sieben Lehenhusen im Dorfe Jakobsdorf, am 2. Mai 1421.

Wir fredrich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs erczkammer vnd burggraue zu Nurenberg, Bekennen — Das vor vns komen seyn vnser liebe getreuwe hannicko vnd peter, gnant dy peterstorffe, burger czu frankenford, vnd vns nemlich erzelt haben ir notdorft, darvme sye irs erbs verkauffen müssen, vnd haben vns demütiklichen gebeten, sibben huben in den dorf czu Jacobstorf myt sampt dem halben teyl obirften vnd niderften gerichtes vnd mit dem halben kirchlehn dafelbist, myt holczern vnd allen gnaden vnd czubehorunghen, nichts ausgenomen, Als das van vns vnd der Marggraueschaft zeu lehen rurt vnd sye vnd ir erben das van vns zeu lehen gehabt haben, von In als fur syn vnd ir erben geruchen vf czu nemen vnd den andechtigen vnfern lieben getrewen den Carthewern vnser closters, vor vnser stad vor franckenford gelegen, czu geben vnd In das czu vereygen. Also haben wir angefehen der egenanten hennicko vnd petirs der petirstorf note vnd getreuwe dinst, dy sye vns vnd vnser herfschaft gethan haben vnd noch wol thun mogen vnd wan wir auch got dem almechtigen, der hymmelschen konnigen maria vnd allen gotes heiligen czu lobe vnd czu eren, Ouch durch vnser vorfaren vnd nachkomen zele zelickeit willen sunderlich darczu geneget seyn vnd das gotsdint gemert vnd defter volkomlicher volbrocht werde. Darvme vnd auch von befundern gnaden haben wir dy gnanten huben, gericht vnd kirchlehen myt allen czubehorunghen, als obgeschreiben ist, von den gnanten peterstorffen aufgenommen vnd den egenanten Carthewern vnd dem Closter myt allen gnaden vnd rechten, als das ligt czu dorfe vnd zeu felde, mit aller czugehorunghe, als das dye gnanten peterstorffe von vns czu leen gehabt haben, williglich vereigend, vnd vereygen In das alles myt craft disses brifes, furbalser das ewidlich fridlich vnd gernenlich czu besitzezen vnd damyt zeu thuen vnd zeu lassen, als mit andern iren egenlichen guttern. Des zeu vrkunt geben wir yn dissen brif vor vns, vnsern erben vnd nachkomen mit vnserm anhangenden Infigil versigilten, Der geben ist zcum Berlin, Am freytage nach vnser herrn hymmelvart, Nach gots geburt vierzenhundert vnd darnach im XXIten yaren.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 53. Churmärk. Lehnscopialbuch XIV. 33.